

## **KOBE ETH - Koordination der Beschaffung der Institutionen der ETH (Eigen. Technische Hochschule, Zürich) Bereiches + Partner: ETH, EPFL, EMPA, PSI AEWAG, WSL.**

Die koordinierte Beschaffung im ETH-Bereich (KoBe ETH+) geht in das zweite Jahr. An der diesjährigen Jahresveranstaltung wurden erste Resultate präsentiert und zukünftige Themenschwerpunkte festgelegt. Die nunmehr zweite Jahresveranstaltung zu KoBe ETH+ fand am 10. September im Hotel Zürichberg statt. In anregender Atmosphäre trafen sich 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den sechs Institutionen des ETH-Bereichs sowie der Universität und des UniSpitals Zürich, um die gemeinsamen Aktivitäten zu diskutieren sowie Erfahrungen und Know-how auszutauschen.

In seiner Begrüßungsrede würdigte der Vizepräsident für Planung und Logistik der ETH Zürich, Prof. Gerhard Schmitt, die deutlich wahrnehmbaren Verbesserungen in der Zusammenarbeit der Institutionen. Obwohl die Beschaffungskompetenzen weiterhin vollumfänglich bei den einzelnen Institutionen liegen hat die Lancierung von KoBe ETH+ als koordinierende und Impulse gebende Initiative ein Zusammenrücken in Beschaffungsfragen bewirkt.

Als Leiter des Fokusteams Beschaffung gab Peter Walde (ETH Zürich) einen Überblick über die laufenden Aktivitäten. Neben konkreten Projekten wurde u.a. eine Webplattform aufgebaut (<http://kobe-eth.epfl.ch>), die wichtige Informationen für Beschaffende beinhaltet und einen elektronischen Zugang zu sämtlichen Beschaffungsstellen im ETH-Bereich ermöglicht.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten liegt in der Betreuung der derzeit sieben strategischen Koordinationsgruppen. Dr. Christoph Holderegger (Einkaufskoordinator der ETH Zürich) berichtete sodann beispielhaft über die Aktivitäten der Koordinationsgruppe für die Beschaffung von Investitionsgütern.

Die Erreichung eines wichtigen Meilensteins konnte Hans-Peter Weder (ETH Zürich) für das Projekt New Travel Management vermelden (siehe ETH Life Print vom 30. Januar 2004). Die Verträge für die gemeinsame Online Buchungsplattform wurden unterzeichnet. Ab der noch für dieses Jahr geplanten Aufschaltung werden Geschäftsreisen im ETH-Bereich deutlich günstiger, effizienter und transparenter. Die Aufschaltung wird von einem Wettbewerb mit attraktiven Preisen begleitet.

Neue Wege beschreitet KoBe ETH+ mit dem Pilotprojekt "Reverse E-Auction Kopierpapier". Eine Reverse E-Auction ist eine internetbasierte Auktion, in der die Rollen von Anbieter und Bieter vertauscht werden: Eine Organisation signalisiert einen Bedarf an einem Gut und die Anbieter geben Preisangebote für dieses Gut ab. Ziel des von den beiden ETH geführten Pilotprojektes ist es, anhand der Ausschreibung eines Jahresbedarfs an Kopierpapier ein Gefühl für die Risiken bei der Durchführung von Reverse E-Auctions zu entwickeln, das Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen abzuschätzen und Möglichkeiten zur Durchführung von weiteren Reverse E-Auctions zu erkennen. Die vorbereitenden Arbeiten (Ausschreibung, Lauffests, Aufbau der Plattform etc.) sind in vollem Gang, so dass

die eigentliche Auktion Anfang Februar durchgeführt werden kann. Sämtliche Institutionen des ETH-Bereichs haben nach der Auktion die Option, die verhandelten Verträge ebenfalls zu übernehmen.

Eine weitere wesentliche Aufgabe von KoBe ETH+ ist es, interessante Ansätze und Erfahrungen aus anderen Organisationen im Sinne von "best practices" in den ETH-Bereich zu tragen. So konnte für die diesjährige Veranstaltung der Leiter der Beschaffung der ewz Zürich, Herr Rainer Selk, als Gastreferent gewonnen werden. In seinem äusserst lebhaften Vortrag schilderte er den Wandel der Beschaffung bei der ewz vom traditionellen Einkauf hin zu einem strategisch ausgerichteten, voll integrierten Supply Chain Management". Aufgrund der ähnlichen Voraussetzungen als öffentliche Institution konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem ETH-Bereich wertvolle Anregungen für die eigenen Verbesserungsbestrebungen mitnehmen.

Einen wichtigen Schritt in diese Richtung unternimmt derzeit die ETH Lausanne, die eine vollständige Reorganisation der Beschaffungsprozesse vornimmt. Michel Reymond berichtete in seiner Funktion als directeur des achats de biens et service über die systematischen Optimierungen, die eine Umorientierung von einem operativen zu einem strategischen Einkauf ermöglichen werden. Die Beschaffung wird somit deutlich schlanker und schlagkräftiger.

Das positive Teilnehmerfeedback zeigt, dass der eingeschlagene Weg von KoBe ETH+ und die erzielten Resultate geschätzt werden. Das konsequente Weiterverfolgen gemeinsamer Aktivitäten auf freiwilliger Basis wird dazu beitragen, weitere Optimierungen in der Beschaffung zu realisieren. Die Jahresveranstaltung 2005 wird über die Fortschritte Auskunft geben!